

# DAEWOO Mountainbike-Hessen-Cup 2004

Ergänzungen zur Kurzausschreibung: Stand: 09.02.2004

Allgemeines: Der DAEWOO MTB-HESSSEN-CUP ist ein Kombinationswettbewerb aus den drei Disziplinen Trial, Slalom und Cross-Country. Alle drei Disziplinen sind untereinander gleichberechtigt und werden daher auch gleich gewertet. Die Rennserie wird vom HRV veranstaltet und von der ARGE MTB-Hessen-Cup organisiert. Als Ausrichter treten die jeweiligen Vereine auf. Sinn dieser Rennserie ist es, neue und bereits aktive Nachwuchsfahrer an den Radsport heranzuführen und für eine weitere sportliche Laufbahn auszubilden.

## Technische Bestimmungen:

Die Verwendung von Systempedalen ist erlaubt.

Es müssen 2 voneinander unabhängig funktionierende Bremsen vorhanden sein.

Rahmen, Lenker und Gabel dürfen keine Risse aufweisen. Steuerkopf- Tret- und Radlager dürfen kein zu großes Spiel haben. Die Fahrräder dürfen keine scharfkantigen und verletzungsgefährdenden Anbauteile haben. Die Reifen dürfen nicht mit Spikes, Ketten, Tauen und sonstigen Hilfsmitteln versehen werden.

## Fahrerbesprechung:

Vor Beginn der Veranstaltung findet eine Fahrerbesprechung statt die für alle Teilnehmer Pflicht ist.

## Trial:

Die Sektionen dürfen zu Fuß besichtigt werden.

Alle Sektionen sind so angelegt, das sie gefahren werden können. Die Verwendung von "Rock-Rings" ist somit nicht nötig, ansonsten ist ihre Verwendung erlaubt.

Folgende Strafpunkte werden bei der Sektionswertung vergeben und an jeder Sektion in einer entsprechenden Kontrollliste notiert:

Je 1 Strafpunkt: Jedes Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen an Hindernissen oder auf dem Boden mit je einem Körperteil oder je einem Teil des Bikes außer den Reifen in- oder außerhalb der Sektionsbegrenzungen.

Je 5 Strafpunkte: Über- oder Unterfahren oder Überschwenken oder Zerreißen bzw. Beschädigen der Sektionsbegrenzungen ( Bänder, Pfosten ). Festhalten des Bikes mit der Hand außer am Lenker mit Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen am Boden oder Hindernis. Das Auflegen der Kette ist dem Fahrer innerhalb der Sektion bei einem gesetzten Fuß gestattet.

Beide Füße gleichzeitig auf dem Boden oder auf dem Hindernis.

Vorderrad außerhalb des Eingangstores, wenn die Vorderachse nach Einfahrt in die Sektion zum Eingangstor heraus bewegt wird.

Sturz mit Bodenberührung von Körperteilen oberhalb der Hüfte. Sitzen auf dem Boden oder auf einem Hindernis.

Abstützen mit der Hand auf einem Hindernis oder auf dem Boden, wenn die Hand den Lenker verlassen hat.

Starten außerhalb der neutralen Zone.

Je 10 Strafpunkte: unsportliches Verhalten gegenüber Punktrichtern oder Mitbewerbern.

Die Messpunkte sind die Laufradachsen und die Längsachse des Rades.

Die Strafpunkte werden addiert. Beim Erreichen von 5 Strafpunkten in einer Sektion ist die maximale Punktzahl erreicht und die Sektion ist sofort zu verlassen.

Bei Punktgleichheit zählt die Mehrzahl der Null-Fehler Sektionen, danach der Ein-Fehler Sektionen usw. Sollten mehrere Fahrer punktgleich bleiben, werden sie gleichgesetzt. Nachfolgende Platzierungen rücken dann aber nicht nach.

## Slalom:

Der Slalomkurs darf zu Fuß besichtigt werden. Fahrzeit in Sekunden ist gleich Punkte. Beim Verlassen des Slalomkurses (z. B. durch Sturz) muss an der selben Stelle die Fahrt wieder aufgenommen werden.

Cross-Country: Die CC-Strecke darf am Vortag abgefahren werden. Am Wettkampftag ist das befahren am Vormittag noch möglich, den Anweisungen der Veranstalter ist aber dabei zu folgen. Während der CC-Rennen ist das befahren generell verboten.

## Wertungsausschluss:

Befahren der Sektionen oder des Slaloms außerhalb des Wettkampfs.

Auslassen von Trialsektionen.

Verlassen oder Abkürzen des Slaloms oder der CC-Strecke.

Verändern der Beschaffenheit einer Sektion, des Slalomkurses oder der CC-Strecke.

Abbrechen des Wettbewerbs ( Aufgabe).

Fortsetzung des Wettbewerbs eines verletzten Teilnehmers ohne Freigabe des Rennarztes.

Überschreiten der Karenzzeit, das jeweilige Zeitfenster ist am Meldebüro ausgehängt.

Fahren ohne Helm, Fremde Hilfe, Fahrradwechsel, Fahrerwechsel.

#### Fremde Hilfe:

Beim Trial ist es verboten, die Fahrer durch die Sektion hindurch zu begleiten und Anweisungen zu geben oder Fahrspuren anzuzeigen oder anzusagen.

Jegliches berühren der Fahrer oder der Bikes durch Betreuer oder andere Personen im Wettbewerb.

In den Klassen U7 und U9 ist es beim CC ausdrücklich erlaubt, die Kinder im Falle eines Sturzes aufzuheben und anzuschieben, ansonsten gilt auch hier jeder andere Eingriff ins Renngeschehen als fremde Hilfe und führt zum Wertungsausschluss.

#### Gültigkeit:

Die Anwendung des Regelwerks obliegt dem jeweiligen Rennleiter und seiner Schiedsrichter.

#### Prädikate:

Sollte ein Prädikat ausgeschrieben sein, ( Bezirksmeisterschaft, Hessenmeisterschaft, Bundesjugendsichtung ) können sich nur Lizenzfahrer darum bewerben und gewertet werden. Der jeweilige Ausrichter unterwirft sich dabei auf eigene Rechnung den WB MTB des BDR.

#### Rangliste:

Über die Saison wird eine Rangliste geführt und ins Internet gestellt.